

Juli 2025

Die Fußwallfahrt nach Mariazell begann noch im Juni. PAss Barbara Berger hat dafür das Thema „Blumen erzählen von der Gottesmutter“ gewählt und sich für jeden Tag eine Aufgabe ausgedacht. Am Sonntag sollten die Pilger darüber nachdenken, was sie sich von ihrem Leben erhoffen. Diese ersten knapp 40 Kilometer sind angesichts der bald einsetzenden Hitze ziemlich herausfordernd.



Am Montag wandert die 30-köpfige Gruppe durchs Alpenvorland hinauf zur Ebenwaldhütte. Die Blume des Tages ist die Ringelblume. Pfarrer Sanocki und PAss Berger kommen am Abend zur Messfeier und an deren Ende erhalten alle Teilnehmer ein Doserl mit Ringelblumensalbe. Danach wird noch gesungen und geplaudert.

Am Dienstag geht es zunächst hinüber auf die Kleinzeller Hinteralm. Die Sennerin ist nicht da, sie hat den Termin falsch eingetragen. Das Wetter lädt zur Messfeier im Freien ein. Eigentlich sollten die Pilger für die Messe Gänseblümchen pflücken. Was wir nicht bedacht haben ist, dass auf rund 1000 m Höhe kaum welche wachsen. Dafür wurden Margariten gepflückt, als Ersatz für die Gänseblümchen. Da es keine Jause gibt, zieht die Gruppe weiter, am Nachmittag meldet sich dann der Hunger und umso freudiger wird die Bewirtung im Pfarrhof Hohenberg angenommen. Nächtigung in Sankt Ägyd.



Mittwoch früh wird die letzte Etappe in Angriff genommen, auch die Pilger aus Podersdorf sind wie im Vorjahr zeitgleich unterwegs. Angenehme Tagesaufgabe: Walderdbeeren pflücken und naschen. Die Messe in der Bruder-Klaus-Kirche war für 14 Uhr reserviert worden, Podersdorf fasst sich heuer kurz und so kann der Zeitplan eingehalten werden. Barbara hat ein Marienlied zu den Blumen der Gottesmutter entdeckt, nach der Melodie von „Sagt an, wer ist doch diese“ werden bei den Messen die passenden Strophen zu Ringelblume, Gänseblümchen und Walderdbeere gesungen



Der Wallfahrtstag in Mariazell findet seinen Höhepunkt mit der 10-Uhr-Messe in der Basilika von Mariazell. Im Autobus sind heuer nur 18 Pfarrangehörige mitgekommen. Und es fehlen auch viele bekannte Gesichter, die in den letzten Jahren nach Mariazell gefahren sind. Die Wallfahrt endet mit der Andacht um 15 Uhr.

Im weiteren Verlauf des Monats ereignet sich nichts mehr Berichtenswertes.

August 2025

Maria Himmelfahrt, 15.8.:

Auch der August weist keine besonderen Höhepunkte auf. Die Messe am Hochfest Maria Himmelfahrt ist gut besucht, Blumen und Kräuter werden gesegnet. Da für den Nachmittag weit über 30 Grad bei strahlendem Sonnenschein angesagt sind, entfällt die Andacht beim Hauberkreuz in Kleinschönbichl.



Samstag, 16.8.:

Eine der wenigen kirchlichen Hochzeiten wird am Samstag gefeiert. Die musikalische Gestaltung liegt zum Teil bei einem klassischen Streichquartett. Die anschließende Agape dauert länger als geplant. Als gegen 18 Uhr die ersten Beter zum Rosenkranz kommen, verlassen die letzten Gäste den Kirchenplatz.